

AM 6.9 Aufbereitungsanlagen der Nachkriegszeit



Foto: Bürgerinitiative Willroth

Das Foto zeigt die modernste Aufbereitungsanlage der „Siegerländer Erzbergbau AG“ auf Grube Georg (Willroth); erbaut 1953/54.

Arbeitsvorgänge:

- Der Förderkorb hat das Erz aus Schacht II (rechts im Bild) bis zur „Hängebank“ des Förderturms hoch gebracht.
- Unter der Hängebank befindet sich die „weiße Aufbereitung“, in der das Fördergut in den einzelnen Etagen gebrochen wird.
- Danach erfolgt immer noch die alt hergebrachte Handscheidung, das sogenannte Klauberverfahren. (klauben= mit der Hand aufnehmen und sortieren)
- Die Röstöfen (in der Mitte des Bildes) werden von oben mit dem gebrochenen Material zusammen mit Koks und anderen Zuschlägen (Kalk) beschickt. Hier beginnt die „schwarze Aufbereitung“.
- Nach dem „Abziehen“ des Röstgutes aus dem Ofen erfolgt das Weiterfördern (mit Schrägaufzug) in das Gebäude der „schwarzen Aufbereitung“ (links in der Mitte).
- Mit Elektromagneten wird das Eisenerz von taubem Material geschieden.